



JAGD- UND FISCHEREIVERWALTUNG DES KANTONS GLARUS



Laube/Läugel „Grüendlig“ (*Alburnus alburnus*)

FISCHEREI

Jahresbericht 2010

JAHRESBERICHT DES FISCHEREIAUFSEHERS 2010

Gelöste Fischereipatente

Im Berichtsjahr wurden folgende Fischereipatente abgegeben:

	<u>Total</u>	<u>Vorjahr</u>	<u>Differenz</u>
Jahrespate	410	471	- 61
Walenseepatente	98	80	+ 18
Ferienpatente	908	801	+ 107
Jugendpatente	86	70	+ 16
Motorkraft	46	50	- 4
Total Patente	1'548	1'472	+ 76

Dazu kommt ein Berufsfischerpatent für den Walensee.

Die Einnahmen aus der Fischerei, inklusive der Entschädigungen der Wasserwerkbesitzer und des Kantons Zürich für die Linthkanalpatente, betragen im Jahr 2010 Fr. 199'122.- gegenüber Fr. 224'481.- im Vorjahr.

Fischsterben / Gewässerverschmutzungen

-

Fischfressende Vögel

-

Eingriffe in Gewässer

Das umgebaute Kraftwerk im „Mühliführ“ (Linth, Ennenda) wurde in Betrieb genommen. Bei der Wehranlage ist eine Fischtreppe (Schlitzfischpass) eingebaut worden, Bau und Abmessung entsprechen weitgehend den Richtlinien. Allfällige Auswirkungen auf den Fischbestand in der neuen Restwasserstrecke (geringere Wassermenge gegenüber früher) werden erst in einigen Jahren erkennbar.

Ende Februar wurde die neue Gewässerverlängerung des Rütelibaches in Betrieb genommen. Abfischungen mit dem Elektrofanggerät im Herbst (Laichfischfang) haben gezeigt, dass die neue Mündung von den Seeforellen angenommen wird, sofern bei der alten Mündung kein Wasser in die Linth fliesst.

Für die Fischerei stehen einige Kilometer mehr Gewässer zur Verfügung. Bis sich das Gewässer und der Fischbestand naturnahe entwickelt hat, werden noch einige Jahre vergehen.

Die Umbauarbeiten am Escherkanal wurden im Spätsommer abgeschlossen. Die Aufweitung der Linth im „Chli Gäsitschachen“ und teilweise auch die Dammsanierungen, geben Hoffnungen auf einen verbesserten Fischbestand.

Wegen Bauarbeiten am Kraftwerk Löntsch (Axpo) wurde der Klöntalersee auf einen so tiefen Wasserstand abgesenkt, wie er seit dem Bau Anfangs des 20. Jahrhundert nicht mehr war. Durch den ausserordentlich tiefen Wasserstand war die Fischerei im Frühjahr eingeschränkt.

Im EW- Näfels wurden in der Zentrale „Risi“ die Kraftwerkseinbauten ersetzt. Das Oberseewasser floss während den Bauarbeiten nach dem Stauweiher „Rütiberg“ in den Hasensee. Die Rautiquellen führten dadurch überdurchschnittlich lange nahrungsreiches Wasser.

Die Kraftwerksanlage der Papierfabrik Netstal wurde bis mitte Jahr saniert. Die Wehranlage blieb während dieser Zeit offen, dadurch konnte die Linth in diesem Bereich wieder für längere Zeit frei fließen. Damit zusammenhängend führte auch der Erlenkanal kein Wasser. Dies wirkte sich wiederum positiv auf das Ökosystem vom Mühlbach/Rauti aus, da keine Feinsedimente aus der Linth eingeschwemmt wurden. Wegen dem weniger trüben Wasser war dort auch die Fischerei begünstigt.

Fischzucht

Die Aufzucht der Eier und Jungfische sowie die Hälterung der Elterntiere verursachten keine aussergewöhnlichen Probleme und verliefen im gewünschten Rahmen.

Im Jahr 2010 wurden erstmals Seesaiblinge aufgezogen und als Sömmerlinge im Garichte-Stausee eingesetzt. Das Besatzmaterial (geäugte Eier) konnte kostenlos aus der Fischzucht „Reutigen“ (Kt. Bern) bezogen werden. Ebenfalls wurden im Garichte-Stausee versuchsweise Regenbogenforellen-Massfische eingesetzt.

Jahresbericht 2010

Auch in diesem Berichtsjahr führte die Linth lange einen ausgeglichenen Wasserstand, von grossen Hochwasserereignissen wurde die Linth verschont. Im Frühling konnten wiederum zahlreiche Köcherfliegenlarven und Bachflohkrebse festgestellt werden.

Der Sommer war niederschlagsreich, im Juli führten heftige Regenfälle zu Hochwasserlagen. Betroffen waren von den Fischgewässern insbesondere der Mürtschenbach und der Dorfbach Niederurnen, sowie generell die Bergbäche. Schäden am Fischbestand sind schwierig abzuschätzen (siehe auch Fangstatistik). Bei Abfischungen mit dem Elektrofängerät im Dorfbach Niederurnen („Tscholl“) wurden noch viele Groppen und Forellen von kleiner bis mittlerer Grösse gefunden.

Am stärksten vom Hochwasser betroffen war jedoch der Krauchbach bei Matt. Die intensiven Niederschläge führten zu einem Hochwasser mit Murgängen wie es statistisch (gemäss Ing. Büro A.+T. Marty) nur alle 50 Jahre vorkommt. Abfischungen mit dem Elektrofängerät nach dem Hochwasser gaben ein ernüchterndes Bild: Im unteren und mittleren Bereich konnten keine Forellen mehr gefunden werden, nur im obersten Bereich wurden noch einige wenige Forellen gefangen. Auch die Fischnährtiere wurden durch das Hochwasser vernichtet. Bis sich wieder ein ausgewogener Fischbestand entwickelt hat, werden einige Jahre vergehen, erschwerend kommen die nun teilweise unstabilen, nachrutschenden Ufer, sowie wasserbauliche Instandhaltungsarbeiten dazu.

Anfangs November wurde der Holensteinweiher, unter Mithilfe von zahlreichen freiwilligen Helfern, abgefischt und gereinigt. Es konnten 625 Stk. Seeforellen-Massfische im Klöntalersee eingesetzt werden. Im Weiher wurden einige Wochen später wieder neue SF-Sömmerlinge eingesetzt.

(Im Holensteinweiher werden seit Jahren durch die Fischer und Freunde des Klöntals, unter der Leitung von Ruedi Hösli, Seeforellen grossgezogen.)

Die nach der Laichentnahme in die Linth zurückgesetzten Seeforellen wurden im Bereich der Rückenflossen markiert. Die Markierung besteht aus einem grünen, beschrifteten Plastikröhrchen. Ziel der Markierungen ist es, die Anzahl der Mehrfachlaicher abzuschätzen. Fischer welche markierte Seeforellen fangen (Linth, Rütelibach, Walensee) werden gebeten diese bei der Fischerei- und Jagdverwaltung zu melden.

Ausblick auf das Fischerjahr 2011

Die Fischerpatente wurden neu gestaltet, sie sind nun in Kreditkartenformat, mit persönlicher Unterschrift jedoch ohne Foto. Die Patentinhaber müssen sich zusätzlich mit einem amtlichen Ausweis (ID/Pass/Führerausweis etc.) identifizieren können.

Die Jahrespatente können nur noch bei der Jagd- und Fischereiverwaltung in Glarus gelöst werden. Die Ausgabestellen von Ferienpatenten (Tageskarten) ändern nicht, ebenfalls ändert das Aussehen der Ferienpatente von den externen Ausgabestellen nicht.

Neu dürfen Fischereiberechtigte mit SANA-Ausweis Kinder bis zum 12. Altersjahr an ihrer Stelle und unter ihrer Aufsicht fischen lassen. Gefangene Fische werden der fischereiberechtigten Person angerechnet und müssen in deren Fangstatistik eingetragen werden.

Ab diesem Jahr gibt es für den Walensee, nebst neuen Fischereivorschriften, auch neue Patentkategorien und angepasste Preise.

Elektrisches Abfischen

15. Jan. Sernf, Elm, Baustelle (Bachwuhrsanierung)
Forellen oberhalb der Baustelle wieder eingesetzt
21. Jan. Linth, Ennenda (Neubau KW „Mühlefuhr“)
Forellen unterhalb der Baustelle in die Linth eingesetzt
05. Febr. Löntschoberlauf, Glarus (Trockenheit)
Forellen in die Linth eingesetzt
13. April Linthsteggraben, Niederurnen (Baustelle/Bachumleitung)
Forellen in den Linthkanal eingesetzt
02. Mai Stauweiher Rütiberg, Näfels (Entleerung)
Forellen im Mühlibach eingesetzt
04. Juni Tränki, Näfels (Trockenheit/Baustelle)
Fische im Mühlibach eingesetzt
- 11./13. Juni Obersee, Gunten hinter dem Damm, Grapplihorn (Trockenheit)
Fische in den Obersee eingesetzt
15. Juni Tränki & Dorfbach, Näfels (Trockenheit/Baustelle)
Fische im Mühlibach eingesetzt
10. Aug. Rauti, Niederurnen, Oberwasserkanal Fa. Jenny (Stilllegung)
Fische oberhalb wieder eingesetzt
17. Aug. Dorfbach Niederurnen, Tscholl (Ausbaggerung nach Hochwasser)
Fische nach den Arbeiten wieder eingesetzt
- 18./20. Aug. Obersee, Gunten hinter dem Damm, Grapplihorn (Trockenheit)
Fische in den Obersee eingesetzt (Hechte teilweise in Tankgräben umgesetzt)
31. Aug. Rauti, Niederurnen, Oberwasserkanal Fa. Jenny (Stilllegung)
Fische oberhalb wieder eingesetzt
03. Sept. Krauchbach, Matt (Bestandeskontrolle nach Hochwasser)
06. Sept. Dorfbach Bilten, Kiessammler (Ausbaggerung)
Forellen nach den Arbeiten wieder eingesetzt
- 08./10. Sept. Obersee, Gunten hinter dem Damm, Grapplihorn (Trockenheit)
Fische in den Obersee eingesetzt
09. Sept. Sägebach, Linthal (Besatzmassnahme)
Forellen in div. Bächen um Linthal eingesetzt
29. Sept. Rauti, Niederurnen, Unterwasserkanal Fa. Jenny (Baustelle)
Fische oberhalb wieder eingesetzt
07. Okt. Rauti, Niederurnen, Unterwasserkanal Fa. Jenny (Baustelle)
Fische oberhalb wieder eingesetzt
10. Okt. Klön, Klöntal (Trockenheit)
Forellen in den Klöntalersee eingesetzt
28. Okt. Sulzbach, Obersee (Trockenheit)
Fische in den Obersee eingesetzt
06. Nov. Holensteinweiher, Glarus, (Aufzuchtsgewässer)
Forellen im Klöntalersee eingesetzt
- Okt.-Nov.-Dez. Laichfischfang auf Seeforellen in der Linth, Rautimündung und Rütelibach.

Bruthausbesichtigungen und Instruktionen

- Fischerkurs (SaNa)
- Tag der Biodiversität
- 2 Schulklassen
- 2 Firmenanlässe

Verzeigungen

Im Berichtsjahr mussten 2 Personen (Vorjahr 5) verzeigt und die Rapporte zur Beurteilung an den Einzelrichter weitergeleitet werden.

Netstal, im Februar 2011

Andreas Zbinden
Kantonaler Fischereiaufseher

Brutbericht 2010

Seeforellen		EG	VS	SÖ	1+	Mass-fische	Total
Eingelegte Eier	138'000						138'000
Abgabe an Konkordat	35'000						35'000
Erhaltene Brut	60'000						60'000
Aufzucht	60'000						60'000
Einsatz Seeforellen		3'750	32'000	4'600	800	625	41'775

Bachforellen		EG	VS	SÖ	1+	Mass-fische	Total
Eingelegte Eier	140'000						140'000
Erhaltene Brut	64'000						64'000
Aufzucht	64'000						64'000
Einsatz Bachforellen			41'100	15'800		45	56'945

Regenbogenforellen		EG	VS	SÖ	1+	Mass-fische	Total
Eingelegte Eier	24'000						24'000
Erhaltene Brut	12'000						12'000
Aufzucht	12'000						12'000
Einsatz Regenbogenforellen				4'750		1'465	6'215

Seesaiblinge		EG	VS	SÖ	1+	Mass-fische	Total
Eingelegte Eier (aus FZ „Reutigen“ BE)		8'000					8'000
Erhaltene Brut		4'000					4'000
Aufzucht		3'000					3'000
Einsatz Seesaiblinge				2'500			2'500

Äschen		EG	VS	SÖ	1+	2+	Total
Einsatz aus Konkordatsprojekt						315	315
Einsatz Äschen						315	315

Hechte		EG	VS	SÖ	1+	2+	Total
Abgefischt aus Obersee				40			40
Einsatz Hechte				40			40

Einsatz gesamt (Stk.):							107'790
-------------------------------	--	--	--	--	--	--	----------------

EG = Eier geäugt
 VS = Vorsommerlinge (-Mai)
 SÖ = Sommerlinge (Juni-Dez.)

1+ = 1-jährig
 2+ = 2-jährig

Fischeinsatz in den Fließgewässern des Kantons Glarus 2010

Gemeinde	Code	Gewässer	01 Seeforellen			02 Bachforellen			Total Einsatz Stk.
			SF VS	SF SÖ	SF 1+	BF VS	BF SÖ	Mass-fische div.	
Elm	20	Jetzbach					200		200
	21	Tschingelbach							
	22	Mattbächli					200		200
	23	Bischofbach					200		200
	24	Steinibach					200		200
	25	Raminerbach					200		200
	26	Hinterbach							
Matt	27	Krauchbach					1'500		1'500
Engi	28	Mühlebach					1'900		1'900
	29	Widersteinerbach							
Linthal	30	Strickbach							
	31	Fisetenbach							
	32	Brunnengüetlibach							
	33	Reitimattbächli							
	34	Fätschbach					200		200
	35	Brumbach					200		200
	36	Sandbach							
	37	Durnagel							
Diesbach	38	Sägebach							
	39	Diesbach							
	40	Übelbach							
Luchsingen	41	Bächibach							
Leuggelbach	42	Leuggelbach							
	43	Allmeindbach							
Nidfurn	44	Nidfurnerbach							
	45	Wydenbächli							
Haslen	46	Haslerbach							
Schwanden	47	Garichte Ob. + Matt					400		400
	48	Wiesenbach							
	49	Auernbach							
	50	Niedererbach				500			500
Mitlödi	52	Dorfbach							
Ennenda	53	Dorfbach							
Glarus/Klöntal	54	Klön	6'000						6'000
	55	Dorfbach				500			500
		Holensteinweiher		2'200					2'200
Riedern/Netstal	56	Löntsch	1'500						1'500
Netstal	57	Erlenkanal							
	58	Mettlensee/Fohrenb.				2'000			2'000
Näfels	59	Mühlebach				3'000	80		3'080
	60	Rauti (Äschen: 70 2+)		350			2'170	8	2'528
	61	Brändenbach				1'500			1'500
	62	Sulzbach				500			500
	63	Kleinlinthli				2'000			2'000
	64	Bahnbächli				200			200
	65	Villäggenbach				500			500
	Mollis	66	Bodenw/Rütelbach (Äschen: 165 2+)	3'500			4'000		
67		Brunn./Linthst./Rietg.	500			500			1000
68		Seegraben							
Oberurnen	69	Quellbach							
	70	Giessenb./Sandbach							
Niederurnen	71	Dorfbach							
	72	Gärbi/Rosenbord							
Bilten	74	Wiedengraben				200			200
	75	Dorfbach					50		50
Filzbach	76	Filzbach					150		150
Mühlehorn	77	Mürtschenbach					2'850		2'850
	78	Meerenbach					500		500
	79	Linth (Äschen: 80 2+)	20'500			19'000		37	39'537
	80	Sernf				5'200			5'200
Total Einsatz			32'000	2'550	0	39'600	11'000	45	85'195

Fischeinsatz in den Stehenden Gewässern des Kantons Glarus 2010

			01 Seeforellen			02 Bachforellen			03 Regenbogenforellen			11 See- saiblinge	06 Hech- te	10 Ande- re	Total
Gemeinde	Code	Gewässer	SF SÖ	SF 1+	Mass- fische	BF VS	BF SÖ	Mass- fische	RBF SÖ	RBF 1+	Mass- fische	SÖ	SÖ		
Elm	82	Chüebodensee	300				300		1000						1'600
Engi	83	Oberseeloch													0
Linthal	84	Muttsee													0
	85	Limmernsee													0
	86	Staubecken Urnerboden													0
Betschwanden	87	Milchspüelersee	250				250		250						750
Diesbach	88	Engisee					300								300
Luchsingen	89	Oberblegisee													0
Schwanden	90	Garichte	1'500				1'000		3'500		120	2'500			8'620
	51	Weiherr Niederen				500					205				705
Sool	91	Fessisseeli													0
Glarus	92	Klöntalersee		800	625										1'425
	93	Dräckloch													0
Näfels	94	Obersee				3'000					900				3'900
	95	Tankgräben									240		40		280
Niederurnen	73	Jenny-Weiher													0
Filzbach	96	Talalpsee													0
	97	Spaneggsee													0
Bilten	96	Torfstichweiher													0
Total Einsatz (Stk.)			2'050	800	625	3'500	1'850	0	4'750	0	1'465	2'500	40	0	17'580

Zusammenfassung der Fischeinsätze im Kanton Glarus 2010

	Seeforellen				Bachforellen			Regenbogenforellen			See- saiblinge	Hechte	Äschen	Andere	Total
	SF VS	SF SÖ	SF 1+	MASS- FISCHE	BF VS	BF SÖ	MASS- FISCHE	RBF SÖ	RBF 1+	MASS- FISCHE					
Fließgewässer	32'000	2'550	0	0	39'600	11'000	45	0	0	0	0	0	315	0	85'510
Stehende Gewässer	0	2'050	800	625	500	4'850	0	4'750	0	1'465	2'500	40	0	0	17'580
Total Einsatz (Stk.)	32'000	4'650	800	625	43'100	12'850	45	4'750	0	1'465	2'500	40	315	0	103'090

Herkunft des Besatzmaterials:

	Seeforellen				Bachforellen			Regenbogenforellen			See- saiblinge	Hechte	Äschen	Andere	Total
	SF VS	SF SÖ	SF 1+	MASS- FISCHE	BF VS	BF SÖ	MASS- FISCHE	RBF SÖ	RBF 1+	MASS- FISCHE					
Aus eigener Zucht	32'000	4'650	800	625	40'100	15'850	45	4'750	0	1'465	0	0	0	0	100'280
Diverse	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2'500	40	315	0	2'855

Fischfangerträge in den Seen des Kantons Glarus 2010

Fischarten	Seeforellen		Bachforellen		Regenb.f.		Namaycush		Äschen		Hechte		Egli		Felchen		Albeli		Andere		Seesaibl.		Total	
	Stk.	Kg	Stk.	Kg	Stk.	Kg	Stk.	Kg	Stk.	Kg	Stk.	Kg	Stk.	Kg	Stk.	Kg	Stk.	Kg	Stk.	Kg	Stk.	Kg	Stk.	Kg
81A Walensee GL	23	26.3									40	111	291	46.4	159	88	24	2.2	1	0.25			538	274.2
81B Walensee SG	9	10.6	5	1.7							23	75.6	174	24	26	15.2	44	3.7					281	130.8
81 Walensee Total	32	36.82	5	1.7							63	186.7	465	70.34	185	103.29	68	5.92	1	0.25			819	405
82 Chüebodens.	3	0.9	7	2.24	1	0.38	26	7.25															37	10.7
83 Oberseeloch	2	0.6					41	9.2															43	9.8
84 Mutsee			2	0.36			23	5.5															25	5.8
86 Stau. Urnerb.	1	0.3	26	4.8	1	0.2																	27	5.3
87 Milchspülers	7	2.8	12	3.1	4	1.2	20	4.7															43	14.6
88 Engiseen	3	1	14	3.9																			17	4.9
89 Oberblegisee											2	3.25											2	3.2
90 Garichte	112	43.4	77	23.4	94	33	72	21.4											1	1.5			356	122.7
91 Fessisseeli							33	6.54															33	6.54
92 Klöntalersee	62	37.5	1	0.35							99	175	1723	241	535	119			17	4.4			2437	577.2
93 Dräckloch							5	1.4															5	1.4
94 Obersee	2	1	1	0.25	469	155					112	186	2230	267									2814	609
95 Tankgräben			16	3.9	185	54					14	16.7	56	7					8	3.1			279	84.7
96 Talalpsee											12	12.9											12	12.9
97 Spaneggsee																								
98 Torfstichs.											11	27							15	8.2			26	35.2
Total Seen ohne Walensee	192	87.49	156	42.36	754	244	220	55.9			250	420.3	4009	514.4	535	119			41	17.2			6157	1501
Total Seen mit Walensee	224	124.3	161	44	754	244	220	55.9			313	607	4474	584.7	720	222	68	5.9	42	17.4			6976	1906

Fischfangerträge in den Fliessgewässern und Weihern des Kantons Glarus 2010

Gemeinde	Fischart Gewässer	Seeforellen		Bachforellen		Regenbogenf.		Namaycush		Äschen		Hechte		Egli		Andere		Total		
		Stk.	Kg	Stk.	Kg	Stk.	Kg	Stk.	Kg	Stk.	Kg	Stk.	Kg	Stk.	Kg	Stk.	Kg	Stk.	Kg	
Elm	20 Jetzbach			8	1.95													8	1.95	
	21 Tschingelbach																			
	22 Mattbächli			20	4.23													20	4.23	
	23 Bischofbach			29	7.33													29	7.33	
	24 Steinibach			7	1.33													7	1.33	
	25 Raminerbach			3	0.9													3	0.9	
26 Hinterbach			10	2.12													10	2.12		
Matt	27 Krauchbach			66	14.71													66	14.71	
Engil	28 Mühlebach			454	94.04	28	6.09											482	100.13	
	29 Widersteinerbach			19	3.81													19	3.81	
Linthal	30 Strickbach			12	2													12	2	
	31 Fisetebach			4	0.82													4	0.82	
	32 Brunnengüetlibach			7	1.5	4	0.85											11	2.35	
	33 Reitimattbächli																			
	34 Fätschbach			20	3.94													20	3.94	
	35 Brumbach			25	4.37													25	4.37	
	36 Sandbach																			
	37 Durnagel																			
Diesbach	38 Sägebach			1	0.15													1	0.15	
	39 Diesbach			1	0.15													1	0.15	
Luchsingen	40 Uebelbach			55	11.24													55	11.24	
	41 Bächibach			30	5.92	1	0.19											31	6.11	
Leuggelbach	42 Leuggelbach			23	4.68													23	4.68	
	43 Allmeindbach																			
Nidfurn	44 Nidfurenbach			3	0.75													3	0.75	
	45 Wydenbächli			1	0.15													1	0.15	
Haslen	46 Haslerbach			7	1.34													7	1.34	
Schwanden	47 Garichte o. Matt	2	0.5	55	11.55	2	0.6											59	12.65	
	48 Wiesenbach			4	0.9													4	0.9	
	49 Auernbach			50	13													50	13	
	50 Niederenbach			99	20.78												6	1	105	21.78
	51 Weiher Niederen			109	25.81	142	56.37											251	82.18	
Mitlödi	52 Dorfbach			8	1.52													8	1.52	
Ennenda	53 Dorfbach			72	18.56	1	0.3											73	18.86	
Glarus-Klöntal	54 Klön			49	11.12	1	0.3											50	11.42	
	55 Dorfbach Giessen			43	11													43	11	
Riedern-Netstal	56 Löntsch			25	4.57	13	2.88											38	7.45	
Netstal	57 Erlenkanal																			

Gemeinde	Fischart Gewässer	Seeforellen		Bachforellen		Regenbogenf.		Namaycush		Äschen		Hechte		Egli		Andere		Total		
		Stk.	Kg	Stk.	Kg	Stk.	Kg	Stk.	Kg	Stk.	Kg	Stk.	Kg	Stk.	Kg	Stk.	Kg	Stk.	Kg	
Näfels	59 Mühlebach	1	0.3	319	83.28	3	0.6			19	6.6							342	90.78	
	60 Rauti	1	0.3	466	119.08	3	0.65			27	11.0			8	1.55			505	132.7	
	61 Brändenb.&Weiher			243	60.94													243	60.94	
	62 Sulzbach			17	4.08													17	4.08	
	63 Kleinlinthli			86	20.22													86	20.22	
	64 Bahnbächli			1	0.15													1	0.15	
65 Villäggenbach			18	5.6													18	5.6		
Mollis	66 A Bodenwaldb. Rütelibach			101	21.18													101	21.18	
	66 B Rütelibach			19	4.96													19	4.96	
	67 Linthsteg/ Rietgraben			61	17.51													61	17.51	
	68 Seegraben			15	4.2													15	4.2	
Oberurnen	70 Giessenb.Sandb.			75	15.5													75	15.5	
Niederurnen	71 Dorfbach			126	29.58													126	29.58	
	72 Gärb-Rosenbord																			
	73 Jenny-Weiher	3	1.6	90	26.05	5	1.8			2	1.1			71	13.3			171	43.85	
Bilten	74 Wiesengraben			4	1.05													4	1.05	
	75 Dorfbach			23	6.03													23	6.03	
Filzbach	76 Filzbach			20	4.01													20	4.01	
Mühlehorn	77 Mürtschenbach	3	1.6	264	60.44													267	62.04	
	78 Meerensbach			32	7.4													32	7.4	
Linth	79 A			30	8.5													30	8.5	
	79 B			45	11.25	3	0.62											48	11.87	
	79 C			121	26.43	3	0.9											124	27.33	
	79 D	2	0.8	177	42.23													179	43.	
	79 E	1	0.3	343	81.98	9	2.39											353	84.66	
	79 F	5	1.5	460	133.11	4	1.37											469	136	
	79 G	19	10.5	124	31.76					1	0.3							144	42.56	
	79 H	9	6.5	19	4.97	4	1.15			1	0.4					1	0.5	34	13.52	
Linth	Total	36	19.6	1319	340.22	23	6.43			2	0.7					1	0.5	1381	367.5	
Sernf	80 A			236	47.73	3	0.45											239	48.17	
	80 B			197	39.55	13	2.56											210	42.11	
	80 C			130	30.65	5	1.47											135	32.12	
Sernf	Total			563	117.93	21	4.48											584	122.41	
Fliessgewässer	Total	46	23.9	5181	1235.6	247	81.5			50	19.5			77	14.85		7	1.5	5610	1377

Zusammenstellung der Fänge in den Glarner Gewässern 2010

Fischart	Fließgewässer & Weiher		Seen		Total	
	Anzahl/Stück	Gewicht kg	Anzahl/Stück	Gewicht kg	Anzahl/Stück	Gewicht kg
Seeforellen	46	23.9	192	87.5	238	111.4
Bachforellen	5181	1235.6	156	42.4	5337	1278
Regenbogenf.	247	81.5	754	244	1001	325.5
Namaycush			220	56	220	56
Äschen	50	19.5			50	19.5
Hechte			250	420	250	420
Egli	77	14.85	4009	514	4086	528.8
Felchen			535	119	535	119
Andere	7	1.5	41	17.2	48	18.7
Seesaiblinge						
Total oh. Walensee	5608	1377	6157	1501	11765	2878